



Große Kleidersammlungs-Aktion des Diakoniewerks für Kriegsflüchtlinge am ersten April-Wochenende

Ehrenamtliche Unterstützung der Sammlung im Diakoniezentrum Mitte durch die Johanniter-Hilfsgemeinschaft

Zu einer besonderen Kleidersammlung für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ruft das Diakoniewerk Essen am ersten April-Wochenende im Diakoniezentrum Mitte auf. Die Kleidersammlung, die am Freitag, 1. April, von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag, 2. April, von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Lindenallee 55 durchgeführt wird, wird ehrenamtlich von der Johanniter-Hilfsgemeinschaft unterstützt.

„Wir rechnen mit einem hohen Bedarf an Kleidung für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Auch die Aufnahmekapazitäten in unseren Flüchtlingsunterkünften weiten wir hier in Essen zurzeit deutlich aus“, so Joachim Eumann, Vorstand des Diakoniewerks Essen. „Wir bitten daher vor allem um gut erhaltene und funktionsfähige Bekleidung für Kinder, Jugendliche und Frauen“, verdeutlicht der Vorstand des Diakoniewerks Essen das Ziel der Sammelaktion.

Die im Diakoniezentrum Mitte gesammelte Kleidung wird dann über die dort ansässige Essener Kleiderkammer verteilt, in der sozial benachteiligte Menschen kostenlos Bekleidung erhalten. „In der Sammlung und Verteilung von Kleidung an Menschen in Not verfügen wir über viel Erfahrung und eine gut funktionierende Infrastruktur“, unterstreicht Vorstand Joachim Eumann. „Etwa 750 Tonnen Kleidung kommen im Rahmen unserer Kleidersammlung jährlich zusammen, durch die wir Menschen in Not über die Kleiderkammer mit der Abgabe von bis zu 40.000 Kleidungsstücken im Jahr gezielt versorgen können.“

„Neben der speziellen Sammlungsaktion am nächsten Wochenende im Diakoniezentrum Mitte nehmen wir auch in allen unseren acht Diakonieläden in Altenessen, Borbeck, Frohnhausen, Katernberg, Kray, Essen-Mitte, Steele und Werden während der Öffnungszeiten gerne Kleiderspenden an - zudem stehen unsere rund 40 Kleidercontainer in ganz Essen jederzeit zur Abgabe zur Verfügung“, erläutert Vorstand Joachim Eumann die Möglichkeiten für Essener Bürgerinnen und Bürger, sich an der Kleidersammlung zu beteiligen.

Besondere Kleidersammlung-Aktionswoche für Mitarbeitende des Diakoniewerks

Darüber hinaus unterstützen auch die mehr als 1.600 Mitarbeitenden des Diakoniewerks Essen die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine mit Kleiderspenden. Im Rahmen einer besonderen Kleidersammlungs-Aktionswoche haben die Einrichtungen und Dienste des Diakoniewerks vielerorts temporäre Sammelstellen installiert, wo die Kleidung im Laufe dieser Woche gesammelt wird.

Auch diese wird im Anschluss über die zentrale Kleidertortierung in der Mittwegstraße am Rande der Essener Innenstadt an die Essener Kleiderkammer, die das Diakoniewerk gemeinsam mit dem Caritasverband und dem Deutschen Roten Kreuz betreibt, zur Verteilung weitergegeben.